WP-01-K3-1036-3

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lamya Kaddor (KV Duisburg)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1035 bis 1040:
Das iranische Regime begeht massive Menschenrechtsverletzungen im eigenen Land und destabilisiert die ganze Region. ~~Wir~~Die iranische Diaspora in Deutschland ist Anfeindungen, Einschüchterungsversuchen und Verfolgung ausgesetzt, im Auftrag des Regimes wurden in Deutschland Anschläge auf jüdische Gotteshäuser geplant und ausgeführt. Auf unseren Druck hin, ist das Islamische Zentrum in Hamburg endlich verboten worden, das als Zentrale nachrichtendienstlicher Aktivitäten des Irans gesehen werden muss. In Iran hat die feministische Revolution von 2022 den Wunsch nach Freiheit und Veränderung deutlich gemacht. Wir wollen sie dabei weiterhin unterstützen, indem wir die Sanktionen gegen die Verantwortlichen des Regimes fortlaufend prüfen und weiterentwickeln sowie ihre Einhaltung streng überprüfen. Aktive Außenpolitik heißt für uns: Wir wollen das Mullah-Regime schwächen, nicht die Menschen. Dazu gehört auch die rechtssichere Terrorlistung der Revolutionsgarden auf EU-Ebene. Es braucht zudem weiter diplomatische Anstrengungen, um die nukleare Bewaffnung des Irans zu verhindern. Dabei müssen Fehler aus der Vergangenheit vermieden werden und eine Einhegung des ballistischen Raketenprogramms, die destruktive Rolle pro-iranischer Milizen sowie die Aktivitäten iranischer Geheimdienste in Europa ebenfalls Gegenstand von Verhandlungen sein.

Begründung

Hinsichtlich des iranischen Atomprogrammes sind aktuell besorgniserregende Entwicklungen zu beobachten. Ein entschlossenes europäisches, diplomatisches Engagement ist gerade jetzt entscheidend. Daher soll dieser Aspekt betont werden. Ferner wollen wir die Bedeutung der feministischen Revolution und der Diaspora in Europa, die sich Gefahren durch das iranische Regime ausgesetzt sieht, stärker hervorheben.

weitere Antragsteller*innen

Cim Kartal (KV Bielefeld); Jakob Florian Kraasch (KV Bonn); Selim Korkutan (KV Recklinghausen); Matthias Schneider (KV Duisburg); Florim Iseini (KV Duisburg); Jonathan Franz (KV Berlin-Pankow); Melih Keser (KV Duisburg); Simon Haack (KV Münster); Martina Hinssen (KV Duisburg); Anja-Kristin Jungermann (KV Duisburg); Katja Poredda (KV Köln); Angelika Sgumin (KV Duisburg); Tobias Sauter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ali Saker (KV Münster); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Antje Westhues (KV Bochum); Mimont Bousroufi (KV Bonn); Kerstin Kirchhofer (KV Duisburg); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.